

# Gedeckter Tisch für Fledermäuse

## Tischlein deck dich

Durch die Förderung von einheimischen Blumen, Sträuchern und Bäumen und den Verzicht auf Insektizide können Sie das Nahrungsangebot für Fledermäuse verbessern. Je grösser die Pflanzenvielfalt, desto gleichmässiger verteilt sich das Auftreten von Insekten übers Jahr, sodass Fledermäuse immer etwas zu fressen finden.

Vierorts können Samenmischungen einheimischer Blumen gekauft werden, welche auch den kleinsten Topf in eine Blumenwiese verwandeln.

## Insekten als Leibspeise

Unsere Fledermäuse ernähren sich fast ausschliesslich von Insekten. Ein Grossteil dieser Insekten ist auf bestimmte Pflanzen angewiesen. Indem wir solche Pflanzen fördern, verbessern wir das Nahrungsangebot für Fledermäuse.

## Blütenpracht

Egal ob im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon – es gibt eine Vielzahl an einheimischen Blumen, Sträuchern und Bäumen, die schön anzusehen sind, zum Teil leckere Früchte produzieren und darüber hinaus den Fledermäusen helfen.

bat conservation switzerland stiftungfledermausschutz  
fondation protection chauves-souris fondazione protezione  
pipistrelli fundaziun proteziun mez mieurs e mez utschels



Zürichbergstrasse 221  
fledermaus@zoo.ch

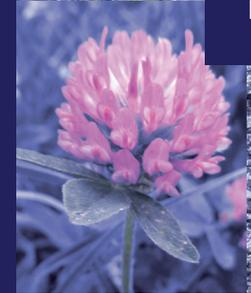
8044 Zürich 044 254 26 80  
www.stiftungfledermausschutz.ch

Nahrungsangebot  
fördern



# Blumen

Blütenpflanzen dienen Insekten auf unterschiedliche Weise als Nahrung. Während sich zahlreiche Larven und Raupen von Blättern und Trieben ernähren, finden viele ausgewachsene Insekten ihre Nahrung in Form von Pollen und Nektar in den Blüten. Ferner spielen auch Saft und abgestorbene Pflanzenteile eine Rolle.



## Beispiele geeigneter Blumen

- Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*)
- Gewöhnliche Wegwarte (*Cichorium intybus*)
- Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
- Natterkopf/ Stolzer Heinrich (*Echium vulgare*)
- Rotklee (*Trifolium pratense*)
- Weidenröschen (*Epilobium sp.*)
- Nelke (*Dianthus sp.*)
- Bittersüßer Nachtschatten (*Solanum dulcamara*)
- Aufgeblasenes Leimkraut (*Silene vulgaris*)
- Gewöhnliches Seifenkraut (*Saponaria officinalis*)
- Rotklee (*Trifolium pratense*)
- Skabiose (*Scabiosa sp.*)
- Gartengeißblatt (*Lonicera caprifolium*)
- Raukenblättriges Greiskraut (*Senecio erucifolius*)
- Königskerzen (*Verbascum sp.*)
- Grosse Brennnessel (*Urtica dioica*)
- Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*)
- Wilder Majoran (*Origanum vulgare*)
- Gartentabak (*Nicotiana x sanderae*)
- Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*)
- Pfeifengras (*Molinia sp.*)
- Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*)

# Sträucher

Fledermäuse nutzen Hecken und Baumreihen als Leitstrukturen, um vom Tagesschlafversteck in ihren Jagdlebensraum zu fliegen. Solche «Wegweiser» bringen umso mehr, je besser sie mit anderen Strukturen vernetzt sind und je weniger sie von künstlicher Beleuchtung beeinträchtigt werden.

## Beispiele geeigneter Sträucher

- Rose (*Rosa sp.*)
- Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)
- Brombeere (*Rubus fruticosus*)
- Himbeere (*Rubus idaeus*)
- Hasel (*Corylus avellana*)
- Kratzbeere (*Rubus caesius*)
- Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
- Weinrebe (*Vitis vinifera*)
- Zwergholunder (*Sambucus ebulus*)
- Besenginster (*Cytisus scoparius*)

# Bäume

Viele Fledermausarten jagen gerne in den ausladenden Kronen älterer Bäume. Hier sind sie besser vor Feinden geschützt als im offenen Luftraum. Zudem bieten solche Bäume oft zahlreiche Höhlen und andere Versteckplätze.

## Beispiele geeigneter Bäume

- Zitterpappel/Espe (*Populus tremula*)
- Erle (*Alnus sp.*)
- Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
- Vogelkirsche (*Prunus avium*)
- Eiche (*Quercus sp.*)
- Linde (*Tilia sp.*)
- Weide (*Salix sp.*)
- Birke (*Betula sp.*)
- Edelkastanie (*Castanea sativa*)
- Apfelbaum (*Malus domestica*)
- Birnbaum (*Pyrus communis*)

